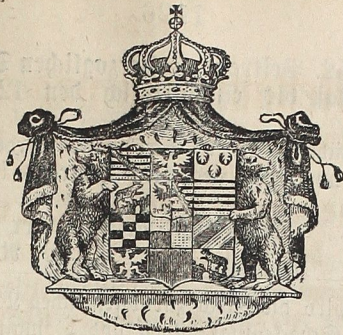


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 81.

Dessau, Sonnabend, den 29. Mai

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit Höherer Genehmigung wird die bisherige sogenannte *Abendschule* hieselbst mit dem Ende dieses Monats aufhören und sind die Schüler derselben auch während der Sommerzeit auf den gewöhnlichen Unterricht der untern Knabenschule hieselbst verwiesen.

Dessau, 25. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Im Auftrage des Herzoglichen Staats-Ministeriums bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Regierungsrath z. D. **Wagner** zum Mitgliede der *Reclamations-Commission* an Stelle des aus derselben ausgeschiedenen Regierungsraths **Dr. Franke** ernannt worden ist.

Dessau, 25. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Öffentliche Bekanntmachung. — Es werden hiermit folgende vor der unterzeichneten Behörde schwebende Auseinandersetzungs-Sachen:

- 1) die *Special-Separation* der Dorffeldmark **Thurland**,
- 2) die desgleichen der Dorffeldmark **Marke**,
- 3) die desgleichen der Dorffeldmark **Trebichau** bei **Alten** und
- 4) die *Ablösung der Spann- und Handdienste*, welche verschiedene Hausbesitzer zu **Raguhn** und die Ackerbesitzer auf **Schweinitzer Mark** zu den Reparaturen und Neubauten der Muldbrücken bei **Raguhn** zu leisten haben,

öffentlich bekannt gemacht und wird allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, bis jetzt aber unbekannt geblieben und daher im Verfahren noch nicht hinzugezogen worden sind, überlassen, ihre Rechte spätestens in dem

auf den **12. Juli d. J.** von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr im Geschäftslocale der unterzeichneten *Special-Commission*, **Leopoldstraße Nr. 39** hieselbst,

anberaumten Termine anzumelden. Geschieht bis dahin eine Anmeldung nicht, so tritt in Gemäßheit des §. 56. des Separations- und Ablösungs-Ausführungs-Gesetzes vom 26. März 1850 gegen den Säumigen die Verwarnung, daß er die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verletzung, nicht anfechten könne, in Kraft.

Köthen, 27. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Special-Commission.
Ehrhardt.

Bekanntmachung. — Der 52. Beitrag zur Herzoglichen Diener = Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 22. Mai bis einschließlich den 12. Juni c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener = Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 22. Mai 1869.

Der Haupt-Kendant der Herzogl. Diener = Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bisherige Friedensgerichtsbezirk Schackstedt = Schackenthal = Koda und Domaine Sandersleben aufgelöst ist; dagegen sind die Domaine Sandersleben mit Vorwerk Koda zum Friedensrichterlichen Bezirke der Stadt Sandersleben und die Ortschaften Schackstedt und Schackenthal zum Friedensrichterbezirke Plötkau = Bründel = Groß = Wirsleben gewiesen, resp. denselben einverleibt.

Bernburg, 24. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis = Direction.
Bunge.

Wiesen = Verpachtung

Montag, den 7. Juni, früh 9 Uhr, im Herzogl. Garten Burg = Kühnau.

Kirschen = Verpachtung

Montag, den 7. Juni, Vormittag 10 Uhr, im Herzogl. Garten Burg = Kühnau.

Kirschen = Verpachtungen.

Dienstag, den 1. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden die diesjährigen Herrschaftlichen Kirschnutzungen in den hierher gehörigen Bezirken

im Locale der unterzeichneten Kasse unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Mittwoch, den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen Kirschnutzungen des Wörlitz = Dranienbaumer Bezirks

im Käsebieber'schen Gasthose in Wörlitz ebenfalls unter den im Termine selbst zu eröffnenden Bedingungen gegen das Meistgebot öffentlich zur Verpachtung gestellt werden.

Für beide Termine wird noch besonders bemerkt, daß die Bestbietenden den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes im Termine sofort einzahlen haben.

Dessau, 26. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Kasse.

J. B.: Hönlke.

Kirschen = Verpachtung.

Montag, den 31. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen die diesjährigen Süßkirschen in den Herrschaftlichen Anpflanzungen im Amts-

bezirke Nienburg, im Kockmann'schen Gasthose bei Nienburg, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bemerkt wird nur noch, daß die Pächter den vierten Theil der Pachtsumme sofort zu berichtigen haben.

Bernburg, 24. Mai 1869.

Herzogl. Kreis-Kasse.

Gras = und Wiesenverpachtung.

Den 31. Mai c. wird die diesjährige Grasnutzung auf den fiscalischen Plänen von der nächst dem Dorfe Jonitz belegenen Hutung, in Parzellen von 2 bis 4 Morgen, zur Verpachtung kommen. Die Größe der zu verpachtenden Fläche beträgt ca. 270 Morgen, womit Vormittags 8 Uhr an der Jonitzer Mühle der Anfang gemacht wird.

Den 3. Juni c. werden die Herzoglichen Wiesen im Ober- und Niederlug bei Rosslau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung kommen. Der Verpachtungstermin beginnt früh um 9 Uhr in dem Herzoglichen Eisenbahn = Restaurationsgebäude zu Rosslau. — Dessau, 21. Mai 1869.

Stellbogen,

im Auftrage Herzogl. Regierung.

Wiesenverpachtung.

Im Forstreviere Jonitz kommen

Freitag, den 4. Juni c.,

die Wiesen des Louisiumsthiergarten, kleinen Hufen- und Linden-Bergs, so wie der Schilflache auf 1 Jahr unter den im Termine zu veröffentlichen Bedingungen an Ort und Stelle zur meistbietenden Verpachtung.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr vor dem Louisiumsthiergarten am Schleusenhan.

Dessau, 24. Mai 1869.

Herzogl. Forst = Inspection Dessau II.

Ackerverpachtung.

Der Kirchenacker zu Stackelitz, 11 Morg. 28 Q. Ruth., welcher Michaelis d. J. pachtlos wird, soll anderweit auf die Dauer von 12 Jahren öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Behuf Termin auf

Dienstag, den 15. Juni,
Vormittags 10 Uhr

im Schulzenamte zu Stackelitz anberaumt und bemerken, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Zerbst, 21. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 1. Juni d. J.,

werden im Hohenstraßen-Reviere und daselbst im Espenbusch bei Quellendorf

a. an Nutzholz:

156 Stück Schälchen-Nuzenden von 8—29 Zoll m. D. und 6—39 Fuß Länge,
3¼ Klstr. dergl. Nutzholz 2. Sorte.

b. an Brennholz:

15 Klstr. Schälchen Scheit,
36 = dergl. Anbruch,
25 = dergl. Knippel 1. u. 2. Sorte,
145 Stück dergl. Rodestämme,
von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 21. Mai 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen aus dem Eichen-Schälholz-Einschlage auf der Hutung

Mittwoch, den 2. Juni c.,

a. Nutzholz:

21 Stück eichene Nuzenden,
230 = dergl. Steile;

b. an Brennholz:

2¼ Klstr. eichen Schäl-Scheitholz, 3½ Thlr. Forsttage,

25¼ = dergl. Knippelholz, 3 Thlr. dergl.,
70 = dergl. schwaches Knippelholz, 1¼ Thlr. Forsttage,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr am Gehege-Thorhause auf der Straße nach Dranienbaum statt.

Dessau, 24. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 7. Juni d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Reviere und daselbst im Kocktopfs-Theile

70 Stück Schälchen-Nuzenden von 8—26 Zoll mittl. Durchm. und 6—27 Fuß Länge,

zum öffentlichen Verkauf.

Der Termin wird an Ort und Stelle abgehalten und ist die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr im Kocktopfstheil an der Halle'schen Wildfuhre.

Dessau, 28. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Gerichtliche Vorladung.

In Sachen der verehelichten Friederike Dorothee Richter zu Leipzig, Klägerin, gegen ihren Ehemann den Handarbeiter August Richter aus Rakau, jetzt in unbekannter Abwesenheit lebend, Beklagten wegen Ehescheidung, wird der Letztere, da er in dem am 15. April d. J. angeordneten Termine zur Güte und zum rechtlichen Verfahren gehöriger Ladung ungeachtet ausgeblieben und von der Klägerin deshalb Ungehorsams beschuldigt worden ist, hierdurch seiner ihm gegen die Klage etwa zustehenden verzögerlichen Einreden verlustig erklärt. Zugleich wird anderweit Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

Dienstag, den 13. Juli 1869,

anberaumt und Beklagter demnach hiermit öffentlich geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Beck zu erscheinen, widrigenfalls er auf weitere klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der der Klage zu Grunde liegenden Thatsachen für geständig erachtet werden wird.

Dessau, 16. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Kaufmann Moritz Arnheim gehörige, unter Nr. 42 b. in der Leipziger Straße hier selbst belegene Wohnhaus mit Hof, Angebäuden und Garten, welches mit einer Grundsteuer von 3 Thlr. behaftet und unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 3785 Thlr. taxirt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 3. Juli 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh



9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 20. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das dem verstorbenen Handarbeiter Christian Jänsch gehörig gewesene, alhier in der Kennstraße unter Nr. 14. belegene Hausgrundstück nebst allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. auf 870 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 10. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Bäckermeister Gottlieb Hummel zu Reinsdorf

gehörige, daselbst belegene Wohnhaus Zahl 40 a. nebst Hof, Gehöft und Zubehör, so wie $\frac{1}{4}$ Morg. Acker, unter Berücksichtigung der Abgaben, insbesondere 1 Thlr. 15 Sgr. jährl. Rente vom 1. October 1861 ab für Herzogl. Landrentenbank, 5 Sgr. jährl. Neujahrsgehalt, 1 Sgr. 8 Pf. jährl. Michaelisopfer an die Pfarre, 2 Sgr. 6 Pf. jährl. Neujahrsgehalt an die Schule und anderer Verpflichtungen auf 950 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Juni d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 21. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachfolgende, von dem Anspanner Christian Jacobi sen. in Frose nachgelassene, im Froser Felde belegene Acker: — Morg. 16 Q.-R. Plan Nr. 545 a. vor d. Oster-

2	17	"	"	545 b. daselbst,
1	69	"	"	545 c. daselbst,
1	59	"	"	545 d. daselbst,
3	38	"	"	545 e. daselbst,
3	11	"	"	545 f. daselbst,
3	27	"	"	545 g. daselbst,

14 Morg. 57 Q.-R. Summa auf 2559 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt, vom Erblasser aus den Documenten vom 26. April 1831, 3. October 1835, 19. Juli 1842, 19. Juni 1844, 4. Mai 1855 erworben, auf welchen an Abgaben $5\frac{1}{2}$ Pf. Landsteuer pro Morgen und die Quarten ohne



die Kriegsteuer und die gewöhnlichen Malter ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 12. Juni 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Bendix'schen Gasthofe in Frose vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hies. Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 31. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem zu Wörlitz verstorbenen Schneidermeister Leberecht Rupich nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das zu Wörlitz unter Nr. 66. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Garten, 2 Morgen Wiesewachs in den großen Raumwiesen, 4 Forstkabeln, einer Schilfkabel und einer Kabel von $\frac{1}{2}$ Morgen $1\frac{1}{2}$ D.-R., welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 3 Thlr. 15 Sgr. zu 2320 Thlr. taxirt worden ist,
- 2) eine Wiese von 1 Morgen 167 D.-R. auf Pauls Heger, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 1 Thlr. zu 600 Thlr. taxirt worden ist,
- 3) eine Wiese von 2 Morgen auf den großen Raumwiesen, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 1 Thlr. zu 450 Thlr. taxirt worden ist, und
- 4) eine Wiese von 2 Morgen 24 D.-R. eben-dasselbst, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährl. 1 Thlr. zu 470 Thlr. taxirt worden ist,

im Einzelnen zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem

Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandrechte an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 7. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das von der zu Latdorf verstorbenen Wittwe Dorothee Köh, geb. Hübn er, nachgelassene, daselbst belegene Wohnhaus mit Zubehör, worauf bestimmte Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 490 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 21. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 1. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der hier selbst verstorbenen Ehefrau des Anspanners Ernst Fritsche, Henriette, geb. Eisfeld, nachgelassene in hiesiger Mittelstraße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insbesondere mit Braugerechtigkeit, Hof, Scheuer, Stallung und der dazu gehörigen Hauskabel, Planstück Nr. 603b. an der Pansfelder Gasse von 112 L. = R., abgeschätzt auf 864 Thlr. Cour. zusammen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Mittwoch, den 30. Juni d. J.,
anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver- lust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 14. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. B.: Schönichen.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Gasthofs-Verkauf.**

Wegen Kränklichkeit beabsichtige ich meinen in der Nähe des Marktes belegenen Gasthof aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Anzahlung wird wenig beansprucht.

H. Lehmann im goldenen Lamm
in Dessau.

Ein neuerbautes und comfortabel ein- gerichtetes Haus mit Garten vor dem Ascenischen Thore soll veränderungs- halber sehr preiswürdig verkauft werden durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ein neues Haus ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres Mauer Nr. 6.

Hausverkauf in Hinsdorf.

Veränderungshalber soll das der Hutungs- genossenschaft zu Hinsdorf gehörige Hirten- haus, mit Stallung und schönem Garten

Sonnabend, den 12. Juni d. J.,

Nachmittag um 2 Uhr im Locale des Gastwirths Grey öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch acht Tage vorher bei mir eingesehen werden.

Anspanner Eduard Berger.

Geschäfts- und Guts-Verkauf.

Meine in Reuden gelegene Kossathen-Wirth- schaft mit 45 Morgen eigenem Acker, 5 Mor- gen Pachtacker, 4 Morgen eigenen Wiesen, 10

Morgen Pachtwiesen, wobei ein starker Holz- handel betrieben worden, soll mit sämmtlichen Holzvorräthen sehr preiswürdig verkauft werden.

Es wird noch bemerkt, daß das Geschäft eine sehr gute Lage hat; die Holzstrecke liegt hart an der Chaussee nach Zerbst und sind mit zu über- nehmen 6 Pferde, 4 Stück Rindvieh, 6 Schweine, 7 Stück Weiterwagen, dabei 3 Stück starke Bier- zöller, ein Kutschwagen, Pflüge, Eggen und sämmtliches Geschirr.

Der Betrag für Waaren und rohe Hölzer, welche auf der Strecke liegen, muß baar bezahlt werden, das Kapital vom Werth der Wirthschaft kann hypothekarisch stehen bleiben.

Kaufliebhaber können täglich mit mir in Un- terhandlung treten.

Reuden, 23. Mai 1869.

E. Neumann, Holzhändler.

Guts-Verkauf in Capelle
(zwischen Zörbig, Radegast und Zepnitz.)

Dienstag, den 8. Juni d. J.,

von Nachmittags 2 Uhr ab

beabsichtige ich mein Grundstück mit ca. 23 Morgen Acker und 6 Morgen Wiesen mit voller Ernte in einzelnen Parzellen oder in Ganzem mit gutem Inventar zu verkaufen, und lade Kaufliebhaber ein, sich zur gedachten Zeit in meiner Wohnung einzufinden.

Wittwe Reipisch.

Gutsverkauf.

Das Erb-, Lehn- und Richtergut in Apol- lensdorf, eine Stunde von Wittenberg an der Chaussee gelegen, mit 235 Morgen Acker, Wei- zen- und Roggenboden, 23 Morgen Elbwiesen dicht am Dorfe gelegen, einem 3 Morgen großen

Garten beim Gute, Gebäude neu, soll mit sämmtlichem todtten wie lebenden Inventar und Ernte, im Ganzen oder auch getheilt aus freier Hand verkauft werden, und ist dazu ein Termin Mittwoch, den 9. Juni, Vormittags 11 Uhr im Gute selbst angesetzt.

Zur Sicherheit der Gebote haben die Ersterer $\frac{1}{10}$ der Kaufsumme, baar oder in Werthpapieren zu deponiren, es können auch 6- bis 10000 Thlr. darauf stehen bleiben. Alle Kaufliebhaber werden hierdurch geladen und aufmerksam gemacht, daß das Gut zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, und vom Gute aus sämmtliche Aecker und Wiesen angewiesen werden.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 8. ist eine Wohnung im Hintergebäude an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Entree, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen
Schloßstraße Nr. 5.

Eine Wohnung für 100 Thlr. ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.
Salzgasse Nr. 8.

Hospitalstraße Nr. 15. ist eine Wohnung, mit oder ohne Laden, von jetzt ab zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Renntstraße Nr. 12. ist eine Wohnung, Stube, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, zu Michaelis zu vermieten, kann auch schon früher bezogen werden.

Ein unmenubliertes Gartenhaus mit Gartenpromenade ist sogleich zu vermieten bei
A. W. Moll
neben dem Gesellschaftsgarten.

Die diesjährige Heuernte am neuen Schießhause im Thiergarten soll Sonnabend, den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr, in mehreren Theilen meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Der Vorstand.

Gras ist zu verpachten

Anger Nr. 17.

Kirschenverpachtung.

Dienstag, den 1. Juni, Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Oberhofe zu Kliesen die diesjährige Kirschenutzung meistbietend verpachtet werden.

Wiesenverpachtung.

Freitag, den 4. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll die ca. 19 Morgen große Wörlitzer Gemeindewiese, der Segen, in fünf verschiedenen Rabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz.

Bürgermeister F. Corte.

Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute Cösiß gehörigen diesjährigen Obstnutzungen, bei denen besonders viel Süßkirschen, sollen

Donnerstag, den 3. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr, öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden und wird der Termin im herrschaftlichen Hause daselbst durch mich abgehalten. — Rötzen, 24. Mai 1869.

Carl Behr, Rechtsanwalt.

Ein gutes Pianino wird in Coswig zu miethen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in Dessau bei

Kaufmann Hermann Deutschbein,

Schulstraße Nr. 6/7.

„Zahnschmerzen“

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angestoßt sind, augenblicklich und schmerzlos durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen, nie fehlenden Wirkung wegen alle derartigen Mittel und wird von berühmten Aerzten empfohlen.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 Sgr. im alleinigen Depot für Dessau bei

Hermann Deutschbein.

Frische bairische Schmelz-Butter ohne Salz empfang und empfiehlt das Pfund zu 9 Sgr.

Louis Moller.

Wasch-Crystall in Paqueten à 1½ Sgr., so wie fertig gespaltene Stuhlrohr, à Pfund 1 Thlr., ist zu haben bei

Louis Moller.



Ausverkauf

einer größern Quantität Buckskin-Kester.

Coupons von $\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ Elle, desgleichen Coupons zu ganzen Anzügen, um in dieser Saison damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehlen wir Drells in schönsten Dessins.

Gebrüder Reichenheim,

Hospitalstraßen- und Schulstraßen-Ecke.

H. F. Wlferl's Sarg - Magazin

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von **Solon'schen**

Metall-Särge

stark, dauerhaft, elegant und billig

in **Metall,**

Holz-Särge

in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen,

Holzarten

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Weiß und bunte baumwollene Strümpfe zum Anstreichen empfiehlt in allen Größen
F. Held.

600 Stück schön gemalte Fenster-**600**
Rouleaux hat zum halben
Fabrikpreise, von 10 Sgr. an, um schnell damit zu räumen, wie auch Tapeten neuester Muster zu verkaufen
M. Altmann,
am Theater.

F. Fischer, Klempnermeister,

Hospitalstraße Nr. 14.,

empfehlen als etwas Neues und Practisches, sehr passend für Gastwirthe, verzinnte Drathkörbe zum Tragen der Bierseidel, zu 6 und 8 Seidel, so wie noch verschiedene andere geschmackvoll gearbeitete Gegenstände.

Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 7. Juni mit einer Ladung von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und bis den 10. Mittags uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hochverehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Bedarf zu beehren, indem wir mit besonders feiner Waare zu möglichst soliden Preisen dienen können.

Soj. Böschl, Herrmann & Comp.

Die Essigfabrik von H. C. Schoch in Dessau hält ihre Fabrikate, als:

Stärksten, 4fachen Essigsprit, reinen Fruchtessig, Estragonesstg, Kräuter- und Tafel-essig

in Fässern beliebiger Größe und im Einzelnen zu den billigsten Preisen empfohlen.

Feinstes, frisches Provencer- und Mohnöl, fette brab. Sardellen, das Pfd. 9 Sgr., marinirte Heringe, neue, fette Matjes-Heringe, Capern, Citronen, Mostsch offerirt

H. C. Schoch.

Pariser Gelatine, echt ostind. Sago, ostind. Perlago, ff. Weizen-Kraftmehl, Reisgries und Reismehl, Hafergrüzmehl, ff. Reis- und Weizenstärke bei

H. C. Schoch.

Geschäfte franzöf. Aepfel und Birnen, türk. und böhm. Pflaumen, Hagebutten, eingemachte Preiselbeeren empfing wieder

H. C. Schoch.

ff. Kochwein,

roth und weiss,

à Schoppen **1½ Sgr.**,

à Fl. 5 Sgr., 13 Fl. 2 Thlr.

empfehlen

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. und 7.

Frische Tafelbutter,

das Pfund 10 Sgr., so wie

neue Matjes-Heringe,

das Stück 10 Pfennige, empfiehlt

C. A. Müller, Zerbster Straße Nr. 8.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von anderen Personen, welche den bei Herrn Kaufmann Straube allhier verkauften Maber'schen Brust-Syrup gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei akuten und veralteten katarhischen Brustverschleimungen, als auch bei andern Stockungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen; ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Dhrdruff, bei Gotha.

Dr. Krügelstein,

Medizinalrath und Physikus.

Der Wahrheit die Ehre.

Ich litt seit langer Zeit an einem starken Husten und an Engbrüstigkeit. Nun bediente ich mich vor kurzer Zeit des weißen Brust-Syrups von C. A. W. Maber in Breslau aus der Niederlage des Herrn Kaufmanns S. L. Schwabe zu Wildshausen, und ist nach Gebrauch von $\frac{1}{2}$ Flaschen dieses ausgezeichneten Mittels der Husten, so wie die Engbrüstigkeit gänzlich geschwunden. Ich kann deshalb diesen so gut und rasch wirkenden Brustsyrup jedem Brustkranken auf das Gewissenhafteste empfehlen.

Wildeshausen, 7. September 1867.

Diedr. Walting.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jernitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst und H. Ullmann in Dranienbaum.

Zum Sonntag

bei schöner Witterung Geirornes von Vanille und Apfelsinen, außerdem Obst-, Crème-, Nuß-, Käse- und Apfeltorte, so wie alle verschiedenen Kaffee-, Thee- und sonstigen Bäckereien.

Besonders empfehle ich meinen Garten.

J. Ebecke sen., Hofconditor.**Preismedaille Paris 1867.****Starker & Pobuda in Stuttgart,**

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

Rhein-Lachs

empfang in frischer Waare

C. Schindewolf jun.

Neue schott. Matjes-Heringe, à Schock 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., à Stück 9 Pf. bis 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

C. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

v. Liebig's Fleisch-Extractin $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ -Pfd.-Dosen hält stets Lager und verkauft zum Fabrikpreise

C. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Stockfisch

empfang die erste neue Sendung und empfiehlt selben trocken und stets frisch gewässert zum billigsten Preise

C. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Stettiner Fettheringe, à Stück 4 bis 6 Pf., echten Limburger Käse in 2-Pfd.-Steinen, à 8 bis 12 Sgr. pro Stück, echt westphälischen Bumpenidel empfang in frischer Sendung

C. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Neue Matjes-Heringe,

groß und sehr schön im Geschmack, empfang und empfiehlt billigst

August Kretschmann, Seilermeister, am Zerbster Thore.

Prima Peru-Guano

in trockener gehaltreicher Qualität und aufgeschlossenen Peru-Guano mit garantirtem Gehalt von 10 % Stickstoff und 10 % leichtlöslicher Phosphorsäure, empfiehlt

Albert Arendt,

Wallstraßen- u. Mittelstraßen-Gde.



Ich empfehle bei vorkommenden Todesfällen mein Sarg-Magazin und habe Särge in allen Größen und Holzarten bei billigster Preisstellung stets vorrätzig.

Auch wird die Beforgung von Allem, was zur Bestattung nöthig ist, übernommen.

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.

Neue Matjes-Seringe

empfehlte Friedr. Heffert, Ziegelgasse.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei Fr. Nickel, Mulbstraße.

Bücher = Versteigerung.

Mittwoch, den 2. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Fürstenstraße Nr. 2. im Fricke'schen Sommerlocale eine Anzahl Bücher juristischen und belletristischen Inhalts u. s. w. meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Das Verzeichniß der Bücher ist bei mir einzusehen.

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ein Grundofen mit vollständiger Rocheinrichtung ist preiswerth zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 15.



Ein Transport ausgezeichneter schöner junger starker litthauer



und russischer Reit- und Wagenpferde edler Race von verschiedener Größe und Farbe stehen am 30. und 31. d. Mts. zum Verkauf beim Gastwirth Müller im schwarzen Bär zu Dessau. Joh. Stamm.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Mauer Nr. 4.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 1. Juni, auf unserer Ziegelei am Ziebigl zu haben.

Graul & Schade.

Leere Fässer

(Weingebinde oder ähnliche), gut erhalten, in allen Größen, werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine Kuh, die in einigen Tagen kalbt, steht zu verkaufen in

Mosigkau Nr. 74.

Cement-Arbeiten,

als: Tröge, Krippen, Stufen u. c., hält stets auf Lager und empfiehlt unter Garantie bei billigster Preisstellung

Aug. Kolbitz in Coswig.

Vermischte Anzeigen.

Das Volks-Missionsfest zu Gernrode a. Harz wird, so Gott will, Mittwoch, den 9. Juni, gefeiert werden. Vormittags 10 Uhr Predigt in der Stiftskirche: P. Dietrich — Breitung. Nachmittags 2 Uhr im Hagenthale Vorträge von Domprediger Lange — Halberstadt, Oberpr. Schild — Staßfurth u. P. Stöcker — Hamersleben. Abends 6½ Uhr Vesper in der Stiftskirche: P. Kirchner — Neugattersleben. Alle Freunde der Mission sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand des Missionsvereins.

300 Thlr. werden zum 1. August gegen genügende Ackersicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Vom 1. Juli an finden noch einige junge Mädchen, welche eine der hiesigen höheren Schulanstalten besuchen wollen, freundliche Aufnahme bei

Sophie Richter.

Dessau, 25. Mai 1869.

Für mein Haarwaschwasser, zur Beförderung und Verschönerung des Saartwuchses, suche ich Agenten.

Max Nitsche,

Zerbst, Ritterstraße Nr. 14.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das mit einem Kinde umzugehen versteht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird sofort oder zum 1. Juli gesucht

Hospitalstraße Nr. 43., 2 Tr.

Köchinnen, Stubenmädchen und Küchenmädchen können gute Stellen erhalten durch

Vinzner, Breite Straße Nr. 44.

Ein Kellnerbursche findet sofort Stellung auf dem Schanzenhause bei Rosßlau.

Ein kräftiger Kellnerbursche wird zum 1. Juni d. J. verlangt auf hiesiger Eisenbahn-Restaurations.

Die photographische Anstalt

von F. G. Alceberg, Leipziger Straße Nr. 33., ist für den Sommer bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Visitenkarten à Dkd. 1½ Thlr.

Meinen Meubelwagen, sowie meinen Rollwagen empfehle ich zum bevorstehenden Umzug ganz ergebenst.

Fr. Bringezu,
Leipziger Straße Nr. 28a.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler hier selbst befindliche

Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waagegeld billigst.

Aug. Hennig.

Hôtel de Prusse

in Leipzig

übernehme ich am 1. Juni d. J. und empfehle dasselbe mit seiner vollständig neuen und eleganten Einrichtung einem geehrten reisenden Publikum ganz ergebenst.

Louis Kraft.

Hôtel-Eröffnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte Hôtel de Prusse hier verlasse und mein neu erbautes Hôtel unter der Firma

Hôtel Hauffe

am 1. Juni d. J. eröffne. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Comfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis des Museums, der Post, der Universität, des neuen Theaters und bietet dadurch den mich gütigst Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt.

Leipzig, 30. Mai 1869.

Albert Hauffe.

Zwei und Dreißigster Rechenschafts-Bericht

der

Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Im Jahre 1868, dem 32. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden 1003 neue Versicherungen mit Rthlr. 1,659,757½ abgeschlossen und

281 Personen mit " 342,100 als verstorben angemeldet.

Die Prämien und Netto-Zinsen-Einnahme von 1868 betrug Rthlr. 696,191. 19. 11., der Versicherungs-Vestand am Schlusse des Jahres:

11,066 Personen mit Rthlr. vierzehn Millionen 760,757½ mit einer Gesamt-Reserve von " 3,322,704. 13. 6.

Der Gesamt-Fond ist auf " 4,872,185. 7. 9.

die unvertheilten Ueberschüsse der letzten fünf Jahre auf Rthlr. 549,480. 24. 3., und die Dividende der Versicherten pro 1864 auf 18½ Procent gestiegen.

Der ausführliche Geschäfts-Bericht pro 1868 kann in unserem Bureau, so wie bei sämtlichen Herren Agenten in Empfang genommen werden.

Berlin, 7. Mai 1869.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

b. Bülow. Herzog. v. Magnus. Windelmann. Busse.

Directoren.

Vollziehender Director.

Vorstehenden Bericht bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerkten, daß der Geschäftsbericht des Jahres 1868 bei mir unentgeltlich ausgegeben wird, und Anträge auf Versicherungen jederzeit angenommen werden.

Dessau, Mai 1869.

C. Wulst,

Agent der Berlinischen Lebensversicherungsgesellschaft.



Hannoversche Pferdeverloosung,

Ziehung am 27. Juli d. J.

Loose à Einen Thaler bei

Steindorff Gebr.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

hat an Stelle des Herrn Ferd. Görlich in Wörlitz den

Kaufmann Herrn Wilh. Mehne in Wörlitz

zu ihrem Agenten ernannt, was ich hiermit zur Kenntniß bringe.

Dessau, 25. Mai 1869.

Der Haupt-Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Theophil Busch.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Kapital von Fünf Millionen Thalern Preuß. Court.

in 5000 Actien à 1000 Thaler, welche vollständig ausgegeben sind,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefährdung sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämienätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Bei Gebäude-Versicherungen ist dieselbe bereit, durch Uebereinkunft mit den Hypothetgläubigern deren Interessen für den Fall eines Feuerschadens auf's Vollständigste zu sichern, in welcher Beziehung dieselbe besonders vorsorgliche Einrichtungen getroffen hat.

Bei landwirthschaftl. Versicherungen werden den Versicherten sehr erhebliche Begünstigungen gewährt. Beschädigungen durch Gas-Explosion werden den Feuerschäden gleich erachtet und vergütet.

Zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren wünschenswerthen Auskunft ist stets gern bereit

Wilh. Mehne in Wörlitz,

Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft
und zugleich

Agent der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Montag, den 24. d. Mts., ist an der Concert-Kasse in Fricke's Restauration (Fürstenstraße) von irgend einem geehrten Concert-Besucher bei Erlegung des Entrées ein Versehen geschehen. Nähere Auskunft hierüber für den geehrten Betheiligten binnen 8 Tagen, Mittags zwischen 1 bis 3 Uhr Fürstenstraße Nr. 18.,
parterre rechts.

Dessau, 25. Mai 1869.

Den geehrten Herrschaften Coswigs und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß wir in unserm Hause, Breiter Weg Nr. 46., ein Posamentier- und Putzwaaren-Geschäft eröffnet haben, und bitten, unter Zusicherung billigster Preisstellung bei guter reeller Bedienung, uns gefälligst beehren zu wollen.

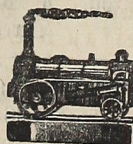
Coswig, 19. Mai 1869.

Die Geschwister Eiserbeck.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 1. Juni c. ab werden Extragüterzüge

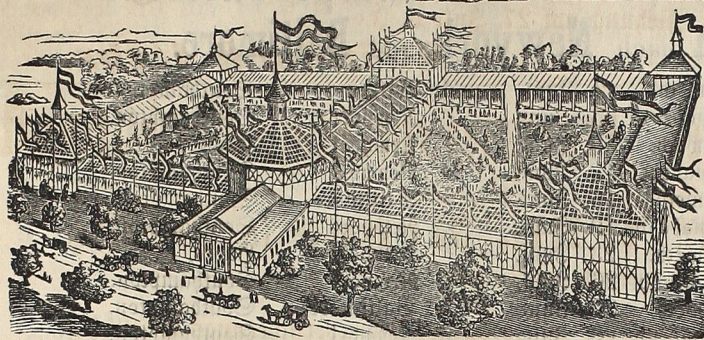
von Köthen nach Dessau
9 Uhr 50 Min. Vorm.,

von Dessau nach Köthen
11 Uhr 45 Min. Mittags

täglich abgelassen werden, mit welchen auch Personen II. und III. Klasse Beförderung finden.

Die Direction.

Wittenberger Allgemeine Gewerbe- und Industrie- Ausstellung.



Tag der Eröffnung
1. Juni.

Entrée an diesem Tage
ein Thaler, später
10 Sgr.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 1. Juni c. ab tritt auf diesseitiger Eisenbahn ein neuer Fahrplan in Kraft.

I. Richtung Berlin-Wittenberg-Röthen.

- Nr. 25. Gemischter Zug. Von Wittenberg 5 U. 10 M. früh, in Röthen 8 U. Vorm.
 Nr. 1. Personenzug. Von Berlin 6 U. Vorm., von Wittenberg 8 U. 22 Min. Vorm.,
 in Röthen 9 U. 40 Min. Vorm.
 Nr. 9. Personenzug. Von Berlin 3 U. Nachm., von Wittenberg 5 U. 27 Min. Nachm.,
 in Röthen 6 U. 57 Min. Abends.

II. Richtung Röthen-Wittenberg-Berlin.

- Nr. 15. Personenzug. Von Röthen 8 U. 30 Min. Vorm., in Wittenberg 10 U. 11 Min.
 Vorm., in Berlin 12 U. 45 Min. Nachm.
 Nr. 19. Gemischter Zug. Von Röthen 1 U. Nachm., in Wittenberg 3 U. 50 Min. Nachm.,
 in Berlin 6 U. 40 Min. Abends.
 Nr. 24. Personenzug. Von Röthen 7 U. Abends, in Wittenberg 8 U. 25 Min. Abends, in
 Berlin 10 U. 55 Min. Abends.

III. Richtung Dessau-Bitterfeld-Leipzig resp. Halle.

- Nr. 26. Personenzug. Von Dessau 7 U. 20 Min. Vorm., in Bitterfeld 8 U. 20 Min.
 Vorm., in Leipzig 9 U. 35 Min. Vorm., in Halle 10 U. 15 Min. Vorm.
 Nr. 28. Gemischter Zug. Von Dessau 2 U. 15 Min. Nachm., in Bitterfeld 3 U. 45 Min.
 Nachm., in Leipzig 5 U. 20 Min. Nachm.
 Nr. 29. Gemischter Zug. Von Dessau 9 U. 30 Min. Abends, in Bitterfeld 10 U. 30 Min.
 Abends, in Leipzig 11 U. 38 Min. Abends, in Halle 11 U. 8 Min. Abends.

IV. Richtung Leipzig resp. Halle-Bitterfeld-Dessau.

- Nr. 15. Personenzug. Von Leipzig 8 U. 30 Min. Vorm., von Halle 8 U. 20. Min. Vorm.,
 von Bitterfeld 9 U. 24 Min. Vorm., in Dessau 9 U. 58 Min. Vorm.
 Nr. 30. Gemischter Zug. Von Bitterfeld 12 U. Mittags, in Dessau 1 U. 30 Min. Nachm.
 Nr. 21. Gemischter Zug. Von Leipzig 5 U. 32 Min. Nachm., von Halle 5 U. 46 Min.
 Nachm., von Bitterfeld 6 U. 40 Min. Abends, in Dessau 7 U. 30 Min. Abends.

V. Richtung Dessau-Zerbst.

- Nr. 15. Personenzug. Von Dessau 10 U. 5 Min. Vorm., in Zerbst 10 U. 32 Min. Vorm.
 Nr. 33. Gemischter Zug. Von Dessau 3 U. 45 Min. Nachm., in Zerbst 4 U. 30 Min. Nachm.
 Nr. 21. Gemischter Zug. Von Dessau 7 U. 45 Min. Abends, in Zerbst 8 U. 30 Min. Abends.

VI. Richtung Zerbst-Dessau.

- Nr. 26. Personenzug. Von Zerbst 6 U. 15 Min. Vorm., in Dessau 7 U. Vorm.
 Nr. 31. Gemischter Zug. Von Zerbst 11 U. 15 Min. Vorm., in Dessau 12 U. Mittags.
 Nr. 32. Gemischter Zug. Von Zerbst 5 U. 30 Min. Nachm., in Dessau 6 U. 15 Min. Abds.
 Spezielle Fahrpläne sind vom 1. Juni c. ab auf allen diesseitigen Stationen einzusehen und
 verkäuflich. — Berlin, 24. Mai 1869.
 Die Direction.

Norddeutscher Lloyd.
Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt
 von **Bremen** nach **Newyork** und **Baltimore.**

D. Baltimore	Mittwoch,	2. Juni,	nach	Baltimore	via	Southampton.
D. Hermann	Sonnabend,	5. Juni,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Newyork	Mittwoch,	9. Juni,	=	Newyork	=	Havre.
D. Union	Sonnabend,	12. Juni,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Berlin	Mittwoch,	16. Juni,	=	Baltimore	=	Southampton.
D. Deutschland	Sonnabend,	19. Juni,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Hansa	Mittwoch,	23. Juni,	=	Newyork	=	Havre,
D. Rhein	Sonnabend,	26. Juni,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch,	30. Juni,	=	Baltimore	=	Southampton.
D. Weser	Sonnabend,	3. Juli,	=	Newyork	=	Southampton.
D. America	Mittwoch,	7. Juli,	=	Newyork	=	Havre.
D. Donau	Sonnabend,	10. Juli,	=	Newyork	=	Southampton.

und ferner jeden **Mittwoch** und **Sonnabend.**

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.
 Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueber-
 einkunft.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen **Contracts-Abschlüssen** ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
 Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen **Contracts-Abschlüssen** für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
 empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum **Abschluss** von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Vorschuß-Kasse zu Wörlitz.

Nachdem nunmehr der Eröffnung der in unserer Stadt gegründeten Vorschuß-Kasse nichts mehr im Wege steht, so zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß der Gang der Geschäfte von heute ab seinen Anfang genommen hat.

Nur bis zum 30. Juni d. J. in vollen Thalern eingezahlte Monatsbeiträge participiren an der Dividende des laufenden Jahres, spätere Einzahlungen gehen jedoch dieses Anspruchs verlustig.

Wörlitz, 27. Mai 1869.

Der Vorstand.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Die Stenographen Anhalts

werden hierdurch noch ganz besonders zum Besuche der am Sonntag, den 30. Mai, in Köthen stattfindenden Jahresversammlung der Stenographen-Vereine des „sächsischen Bundes“ eingeladen.

Anmeldungen, so wie Anfragen, betreffend die Versammlung, sind an den mitunterzeichneten Herrn Franz Götsche zu richten.

Der Vorstand des Stenographen-Vereins zu Köthen.

F. Götsche. E. Hesse. E. Naumann.

Versicherungen gegen Feuerschaden,
 Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

W. Lange, Agent in Jessnitz.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet am Montag, den 28. Juni, Vormittags 10 Uhr im Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst statt und können Einlasskarten bei Herrn Stadtrath Hooyer bis zum 28. Juni, Vormittags 9 Uhr gegen Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden.

Tagesordnung:

- Vorlage des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses pro 1868;
- Ertheilung der Decharge für den Verwaltungsrath;
- Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Dessau, 27. Mai 1869.

Deutsch-Bennigsh. Kohlenbau-Gesellschaft.

Singakademie.

- Die Vorübung ist heute um 5 Uhr im Concertsaale.
- Die erste Orchesterprobe Montag 5 Uhr, gleichfalls im Concertsaale.

Nur den Mitwirkenden ist der Zutritt gestattet.
Ed. Thiele.

Gewerbe-Verein.

(Bertram's Garten, Wasserstadt).

Montag, den 31. Mai, Abends 8½ Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

- Vortrag: Vertilgung des Hauschwammes.
- Bericht: Die Thätigkeit der Handwerkerfortbildungsschule im verflossenen Winterhalbjahre betreffend. Der Vorstand.

Deffentliche Versammlung

Sonnabend, den 29. Mai, Abends 8½ Uhr, im Schützenhause. Bericht über die in Kassel abgehaltene General-Versammlung des Verbandes deutscher Gewerksvereine und Genossenschaften. Fremde Delegirte sind anwesend.

Fr. Bolling.

Verein „Falle“.

Versammlung:

Sonnabend, den 29. Mai, Abends 8½ Uhr.

Restaurations zum Rathskeller.

Heute frisch marinirter Kalb, in und außer dem Hause, morgen, Sonntag, Vormittag Speckfuchen und ein fl. Töpfchen Bier.

Ergebenst **F. Olberg.**

Heute Abend frischer Wels und Bier fl. bei
G. Knoche.

Wilh. Schulze's Restauration,

Hospitalstraße,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager von Flaschenbieren zu nachstehenden Preisen:

fl. Culmbacher Bier, die Fl. 2½ Sgr. excl.
Zerbster Porterbier, = = 1½ = =
Zerbster Bier = = 1¼ = =
hiefiges Dampfbrauerei-Bier, die Flasche
1¼ Sgr. excl.

Bei Entnahme größerer Quantitäten verhältnißmäßig billiger.

Ebenso halte ich mein Weiß- und Braunbier bestens empfohlen. **Wilh. Schulze.**

Dambacher's Etablissement.

Schöne große Ockerbisse empfiehlt

G. Stodhauß.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonnabend, so wie Sonntag und Montag komische Gesangsvorträge der Gesellschaft Krause aus Leipzig.

Es ladet ergebenst ein **Fr. Heine**
im Gasthose zum Schwan.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 30. Mai,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **H. Heinrichs.****Stab's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 30. Mai,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **F. Stab.****Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 30. Mai,

TANZ,wozu ergebenst einladet **L. Henning.****Robitzsch's Bierkeller.**

Sonntag den 30. Mai,

Garten-Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

Ergebenst **Fr. Soldmann.**

ffahrt

ampton.

ampton.

ampton.

ton.

Zwischend

uß. Courant.

nach Ueber-

ren inländische

yd.

r Director.

ttelung der

sel.

r. 11 b.

ermächtigt

Nr. 10.

ndree.

Anhalts

ders zum Be-

30. Mai, in

Versammlung

, sächsischen

betreffend die

unterzeichneten

Vereins zu

aumann.

rschaden,

zu jeder Zeit

Jesnik.

Dambacher's Etablissement.

Sonntag, den 30. Mai 1869,

großes Concert für Militairmusik. Entrée 1½ Sgr.

Fricke's Restauration und Kaffeegarten,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Montag, den 31. Mai,

grosses Concert vom Civil-Musikcorps bei brillanter Illumination.

Hierbei werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie mit ff. Getränken aufwarten.
Programm an der Kasse.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée 2 Sgr. Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.
Es ladet freundlichst ein C. Fricke.

Sturm's Anzeige.

Seit einigen Wochen habe ich die öffentliche Tanzmusik eingestellt; statt dessen hat sich eine Gesellschaft anständiger junger Herren und Damen gebildet, welche noch Mitglieder aufnimmt, die dann vom Vorstande Karten erhalten. Das erste Vergnügen findet Sonntag, den 30. Mai, Abends 7 Uhr, statt. Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

W. Sturm, Schießhauswirth.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 30. Mai, ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigk.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 30. und Montag, den 31.
Mai, ladet ergebenst ein
Hinkert auf dem Landhause.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 30. Mai, ladet ergebenst ein
A. Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik Sonntag, den 30. Mai,
ladet ergebenst ein Spieler in Bonitz.

Schanzenhaus bei Rosslau.

Mittwoch, den 2. Juni e., Nachmittags 4½ Uhr,

grosses Extra-Concert,

ausgeführt von der vollen Regimentsmusik des
Anhalt. Infanterie-Regiments Nr. 93., unter
persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters
Schöne.

Ergebenst

H. Poffe.

Rathskeller in Raguhn.

Sonntag, den 30. Mai, großes Con-
cert, ausgeführt vom Königl. Berghautboisten-
corps aus Löbejün.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
im Saale statt. Das Nähere die Programme.
Es ladet ergebenst ein C. Rogge.

Öeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 26. Mai 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreisgerichtsassessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter Gottfried G. aus Arensdorf wegen ausgezeichneten und einfachen Diebstahls im vielfach wiederholten Rückfall.

Am 18. April d. J. kam der Angeeschuldigte, angeblich Arbeit suchend, nach Chörau. Dort hatten zwei bei einem Bau beschäftigte Maurer den Sonntag über ihr Arbeitszeug in einen Wandschrank des im Bau begriffenen Hauses eingeschlossen. Der Angeklagte kam in dieses Haus, erbrach den Wandschrank und nahm einen Theil des Arbeitszeugs im Werthe von 1 Thlr. 12 Sgr. mit sich, welches am folgenden Tage bei ihm gefunden ist. Derselbe will den Wandschrank nicht erbrochen, sondern offen gefunden haben. Dem widersprachen jedoch die von den Zeugen bekundeten deutlichen Spuren des gewaltsamen Aufbrechens.

Am folgenden Tage kam der Angeeschuldigte nach Kleutsch und fand beim Betteln die Hausthür des Handarbeiters Krätisch in ihrem untern Theil verschlossen, während die obere Hälfte nur angelehnt war. Durch diese stieg er in das Haus und nahm aus einem unverschlossenen Kleiderschrank mehrere Kleidungsstücke und ein Barbiermesser im Werthe von 4 Thlr. 29 Sgr. Als er wieder heraufstieg, wurde er bemerkt und bis Scholtz verfolgt, woselbst er verhaftet wurde.

Der Angeklagte wurde wegen des ausgezeichneten Diebstahls zu 2 Jahr Arbeitshaus, wegen des einfachen Diebstahls zu 2 Monat Arbeitshaus und überdies zur Stellung unter Polizeiaufsicht und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre verurtheilt.

Frischer Kaff

ist Dienstag, den 1. Juni, früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1868 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1868 durch die Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen und schnellern Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen zc. zc. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

81**

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag um halb 6 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Schneidermeister Christian Strüzel, in seinem 80. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. d. Mts., Abends 6 Uhr statt
Dessau, 28. Mai 1869.

Die Hinterbliebenen.

F. M. Kr.

Sonnabend, den 29. Mai.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Bodenhausen a. Radis. Rittergutsbes. v. Bodenhausen a. Burg-Chemnitz. Frau v. Schischubakoff mit Familie und Dienerschaft a. Petersburg. Gen.-Maj. v. Meyerfeld nebst Begleitung u. Dienerschaft, Adjutant v. Großmann u. Kaufl. Kupfer, Frise u. Zimmermann a. Magdeburg, Mühlen a. Geldern, Joshy a. Dresden, Seiferth a. Leipzig, A. und J. Böhme u. Höllmann a. Berlin, Kutscher a. Saalfeld, Buschbaum a. Mellendorf und Düfenberg a. Köthen.

Goldener Hirsch. Fabrik. Peimera a. Amsterdam. Techniker Pagies a. Brüssel. Gutsbes. Wille nebst Fr. Tochter a. Königsberg. Insp. Dittel u. Kaufl. Richardt a. Magdeburg, Simon a. Braunschweig, Lennes a. Wesel, Bademann a. Berlin u. Seyler a. Schorberen.

Goldener Ring. Frau Fabrik. Schäffer nebst Kindern a. Finsterwalde. Fabrikbes. Kurth a. Georghenthal. Assessor Algrim und Kaufl. Fohlin a. Berlin, Monies a. Barzen, Menz a. Gummersbach, Debois a. Aachen, König a. Elberfeld, Dahme a. Magdeburg, Presse a. Halle und Pläke a. Leipzig.

ement.

69,

ert

en,

kcorns

ränken aufwarten.

erson 1½ Sgr.
C. Friede.

den 30. Mai,
er in Jontz.

i Koflan.

nachmittags 4½ Uhr,
Concert,

zimentsmusik des
Nr. 93., unter

in Musikmeisters

h. Poisse.

Ragnh.

i, großes Con-
rgantboisten-

2½ Sgr.
abet das Concert

die Programme.
C. Rogge.



Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linfen	Rappß	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.
Bernburg, 22. Mai	57—59	46—48	47—52	33—35	—	—	—	—	—
Zerbst, 21. Mai	—	50	48	36	—	—	—	—	—
Berlin, 28. Mai	58—68	51½	40—50	28—34	50—62	—	—	11¾	18
Halle, 27. Mai	58—60	51	47—52	31	—	—	—	—	18
Leipzig, 15. Mai	60—63	47—51	46—49	31—32	—	—	—	12	17½
Magdeburg, 28. Mai	57—60	51—53	44—55	32—35	—	—	—	—	18½
Stettin, 27. Mai	53—68	50—52	—	31—33	—	—	—	11½	17½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 29. Mai.		Köthen, 22. Mai.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 12½	= 2 16½
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 2½	= 2 5	1 27½	= 2 1½
Gerste	2 2½	= 2 5	2 —	= 2 1½
Hafer	1 12½	= 1 15	1 15	= 1 17½
Erbsen	—	= —	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 73 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Mai bis 4. Juni 1869.

		mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 Sgr. 1 Pf.	5 Sgr. 9 Pf.	
Vom braunen Weizen	4 " 11 "	5 " 7 "	
Vom Roggen	3 " 11 "	4 " 2 "	
Vom der Gerste	4 " 1 "	4 " 4 "	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
- 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 26. Mai, 2 Fuß 5 Zoll über Null.
Donnerstag, 27. Mai, 2 " 4 " " " "
Freitag, 28. Mai, 2 " 2 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stief.	Brief.	Geld.
Berlin, den 28. Mai.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	100½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	160
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	84
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	4½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	82¾
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¾
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	180
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	183
do. Priorität-Obligat.	4	—	86½
Cöln-Minden	4	—	117
Cöln-Minden	5	101	—
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	195
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	135½
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	108	—
Thüringer Bank-Actien	4	77½	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	83½
Leipzig, den 27. Mai.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	221½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	194½
Leipziger Bank-Actien	3	—	117½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 26. bis 28. Mai 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Mai 26.	333,6	332,7	332,1	+14°	+20°	+16°
" 27.	332,8	333,9	334,8	+16½°	+17½°	+14½°
" 28.	335,5	335,4	335,1	+14°	+18½°	+16½°

- 26. Am Tage heiter, Abds. gewitterhaft, etwas Regen, später wolfig, Wetterleuchten. SO. O. O.
- 27. Am Tage und Ab. heiter, gegen Ab. schwaches Gewitter mit Plagregen. SW. NW. SW.
- 28. Meist bewölkt, zuweilen etwas Regen. SW. S. S.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 29. Mai: 17°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Heilfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1), mit deren Verkauf Herr S. E. Schoch für hiesigen Platz betraut ist.